

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangs-bezeichnung	Design
Abschlussgrad	B.A.
Anzahl ECTS	180
Regelstudienzeit	6 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Tanja Schmitt-Fumian
Gutachtergruppe	Fachexperte: Prof. Lars Grau - Hochschule Macromedia; Professor für deutsch- und englischsprachige Bachelor- und Master-studiengänge Praxisexperte: Oliver Gerstheimer - Geschäftsführer chilli mind GmbH Studierendenvertreterin: Katharina Maigatter - Technische Universität Chemnitz; Medienkommunikation Bachelor
Hauptunterrichts-sprache	Deutsch
Studienformat	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit
Besonderer Profilan-spruch	<input type="checkbox"/> berufsbegleitender Studiengang <input type="checkbox"/> dualer Studiengang <input checked="" type="checkbox"/> Fernstudiengang <input type="checkbox"/> weiterbildender Studiengang <input type="checkbox"/> Intensivstudiengang <input type="checkbox"/> keiner
Kurzprofil des Studien-gangs	<p>Der Studiengang „Design“ B.A. zielt auf den Aufbau von Kompetenzen, die zu einem wissenschaftlich fundierten Arbeiten im digitalen Design-Kosmos befähigen.</p> <p>In den drei angebotenen Spezialisierungsrichtungen „Kommunikationsdesign“, „Mediendesign“ und „UX-Design“ stehen den Studierenden alle Möglichkeiten zur individuellen Entfaltung offen. Ein solides Grundverständnis aktueller sowie etablierter Designtheorien und -methoden in sowohl der analogen als auch der digitalen Welt wird in allen drei Spezialisierungen vermittelt. Genauso verhält es sich mit der Fähigkeit, Designprojekte in medialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontexten zu konzipieren und zu planen, sowie aus anwendungsspezifischer Sicht zu bewerten und weiterzuentwickeln. Mit den Wahlmodulen haben die Studierenden darüber hinaus die Möglichkeit Ihr Wissen unter anderem in den Bereichen „Digital Management“ sowie „Nachhaltigkeit“ auszubauen.</p> <p>Der Studiengang richtet sich an Designbegeisterte, die in der Kreativwirtschaft Fuß fassen wollen und denen (digitale) Gestaltung am Herzen liegt. Die Studierenden entwickeln im Laufe des Studiums zusätzlich wissenschaftliche Kompetenzen, die Ihr Wissen erweitern und Ihre Arbeit bereichern. Forschungsgestützte Problemlösungen ergänzen wie auch neue Technologien Ihre Tätigkeit.</p>

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStu-dAkkrV	Formale Kriterien <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> Teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> Nicht erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien <input type="checkbox"/> erfüllt <input checked="" type="checkbox"/> Teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> Nicht erfüllt
Bewertung	<p>Das Gutachtergremium bewertet die Konzeption des Studiengangs insgesamt als schlüssig und vollständig. Die Kompetenzziele sind klar und verständlich formuliert und gegliedert. Es sieht die Erreichung der Qualifikationsziele durch die Vermittlung der Inhalte des Curriculums als gewährleistet an. Das Gutachtergremium sieht die Persönlichkeitsentwicklung gut in den Modulen verankert.</p> <p>Das Gutachtergremium ist der Ansicht, dass die Erreichung der festgelegten Qualifikationsziele durch den strukturellen Aufbau wie auch durch die im Curriculum auffindbaren Inhalte gewährleistet wird. Der begutachtete Studiengang gliedert sich in drei Spezialisierungen. Basierend auf den vorbereiteten Unterlagen stellten sich die Gutachter:innen die Frage, ob die Studierenden sich bereits direkt zu Beginn des Studiums für eine Spezialisierung entscheiden müssen und ob ein Wechsel in eine andere Spezialisierung möglich ist. Erläutert wurde, dass zu Beginn des ersten Semesters ein Wechsel in eine andere Spezialisierung möglich ist.</p> <p>Nach Einschätzung des Gutachtergremiums ist die Zielgruppe gut aufgeschlüsselt und definiert. Die Formulierung der Zielgruppen ist klar und eine ausreichende Nachfrage kann plausibel begründet und von den Gutachter:innen bestätigt werden. Die SRH Fernhochschule verschafft sich nach Ansicht des Gutachtergremiums einen guten und umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bildungsmarkt. Die SRH Fernhochschule hat den für die Absolvent:innen relevanten Arbeitsmarkt und den Mehrwert dieses Studiengangs eingehend analysiert und die Erkenntnisse bei der Konzeption umfassend berücksichtigt.</p> <p>Das Gutachtergremium sieht die fachlichen sowie überfachlichen Qualifikationsziele an der Entwicklung des Marktes ausgerichtet, wodurch der Studiengang solide im Arbeitsmarktumfeld der künftigen Absolvent:innen positioniert ist. Die Gutachter:innen regten an, dass der Praxistransfer durch Kooperationsprojekte und Praktika gesteigert werden soll, um gerade Studierende im Berufswechsel oder ohne Berufserfahrung besonders zu unterstützen.</p> <p>Für den Studiengang stehen grundsätzlich ausreichend qualifizierte personelle Ressourcen sowie auch eine sächliche Ausstattung zur Verfügung. Das Curriculum wird nach Ansicht des Gutachtergremiums durch ausreichend fachliches und methodisch-didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt. Das eingesetzte Lehrpersonal verfügt über ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen wissenschaftlicher und praktischer Erfahrung.</p> <p>Diskutiert wurde die Tatsache, dass die SRH Fernhochschule keine Lizenzen zu Designer Tools bereitstellt. Hierzu erläuterte die SRH Fernhochschule, dass die meisten Studierenden bereits über Lizenzen aus privatem Interesse oder über den Arbeitgeber verfügen. Sollte ein erhöhter Handlungsbedarf entstehen, so wird dieses Thema intensiver beleuchtet. Dieser Umstand ist für die Gutachter:innen nachvollziehbar, wichtig ist Ihnen nur, dass eine transparente Kommunikation an die Studierenden/Interessierten erfolgt.</p> <p>Der Studiengang unterliegt einem kontinuierlichen Monitoring (z.B. die studentische Lehrveranstaltungsevaluation sowie die Workloaderhebung). Die Hochschule verfügt über verschiedene Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden (Konzept zur Gleichstellung und Familienfreundlichkeit, Konzept zur Inklusiven Hochschule, Leitfaden zum Diskriminierungsfreien Sprachgebrauch, Nachteilsausgleich).</p>	
Auflagen Ergriffene Maßnahmen	Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.	

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung	Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Anfertigung der Vorstudie 2. Beratung mit der Hochschulleitung 3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board 4. Externe Evaluation (externe Gutachter:innengruppe) 5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation 6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen 7. Formalprüfung durch das QM Board 8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung	Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre